

**Die Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Hattersheim am Main
XI. Wahlperiode**

Drucksache Nr. 472

**B e r i c h t
des Magistrats
betreffend
Ersatz für Postfiliale Am Markt
Drucksache Nr. 446a**

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 23. August 2018 erfolgte mit der Drucksache 446a ein Beschluss zum Ersatz für die Postfiliale Am Markt. Der Magistrat wurde aufgefordert, *„in Gesprächen mit der Deutschen Post darauf zu drängen, dass der Versorgungsauftrag der Post AG im Stadtteil Hattersheim nach dem 31.12.2018 weiterhin gewährleistet wird, wenn die Postfiliale am Markt den Betrieb einstellt.“*

Berichtet werden kann, dass sich eine Lösung abzeichnet, die dem Versorgungsauftrag nach Postdienstleistungen gerecht wird. Die städtische Wirtschaftsförderung stand diesbezüglich mit der Deutschen Post in einem engen Austausch. In diesem Zusammenhang fanden Kontakte statt mit zwei privaten Betreibern von Post-Partner-Filialen, die Interesse an einem weiteren Standort im Stadtteil Hattersheim hatten, und der EVIM Behindertenhilfe GmbH. Mündlich bestätigt wurde nunmehr von Seiten der Deutschen Post und der EVIM Behindertenhilfe GmbH, dass eine mündliche Einigung erzielt werden konnte. Vorgesehen ist demnach, dass in dem ehemaligen Sarotti-Pförtnerhäuschen in dem Hugo-Hoffmann-Ring 2 ab dem 3. Dezember 2018 eine Post-Partner-Filiale betrieben wird. Hierzu werden in der EVIM Behindertenhilfe GmbH bis zu 7 Personen für die zukünftige Erbringung von Postdienstleistungen geschult. Der Vertrag zwischen EVIM und der Deutschen Post soll Mitte des Monats Oktober 2018 unterschrieben werden.

Die vorgesehene vertragliche Vereinbarung der Deutschen Post mit der EVIM Behinderteneinrichtung GmbH, eine Post-Partner-Filiale in dem ehemaligen Pförtnerhäuschen zu eröffnen, birgt diverse Vorteile:

Es werden dann im Stadtteil Hattersheim Postdienstleistungen nördlich der Bahnlinie in der Schulstraße 41 und südlich der Bahn im Hugo-Hoffmann-Ring 2 angeboten. Letzteres wird ebenfalls der bereits realisierten und noch geplanten Wohnbebauung in diesem

Stadtquartier, wie auch dem angrenzenden Angebot an betreutem Wohnen und dem Betrieb der Seniorenresidenz gerecht. Durch den unmittelbaren Anschluss an das Nahversorgungszentrum dürfte die Kundenfrequenz erhöht und somit der Standort gestärkt werden. Schließlich werden auch berufliche Perspektiven für Menschen mit Beeinträchtigungen geschaffen.

Ein Wermutstropfen ist es jedoch, dass in dem Innenstadtbereich „Am Markt“ ein Frequenzbringer schließen wird. Dies in einer Phase, in der es zurzeit keinen Leerstand in diesem Bereich gibt, sich die Situation im Vergleich zu Leerständen in der Vergangenheit somit positiv entwickelt hatte. Kontakt besteht daher seitens der städtischen Wirtschaftsförderung bereits mit dem Eigentümer der Immobilie. Gemeinsam wird es nunmehr unter Einbeziehung der Deutschen Post darum gehen, auch für diese Immobilie eine gute Lösung zu finden. Ziel ist es, dass eine künftige Nutzung der Räumlichkeiten im Ergebnis den Interessen der direkt beteiligten Akteure – Eigentümer, Deutsche Post, Stadt – wie auch der Gewerbetreibenden vor Ort und der Bevölkerung gerecht wird. Hier ist das Zusammenspiel verschiedener Akteure, mit teilweise unterschiedlichen zu berücksichtigenden Interessen, erforderlich. Anregungen, Hinweise und Vorschläge für eine künftige Nutzung des Ladengeschäfts sind dabei sehr willkommen.

Hattersheim am Main, 2. Oktober 2018
Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Karl Heinz Spengler
Erster Stadtrat